

Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Belle-Klosterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel u. Umgegend.

Preis: Mittwoch, Freitag u. Sonntag. Abonnementspreis inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich mit Belegkarte 1 M. 30 Pf. durch die Post 1 M. 35 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeier in Aue (Erzgebirge). Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate die einpaltige Corpusteile 10 Pf., Pettisag wird nach Zeilen berechnet. Bei Wiederholungen hoher Rabatt. Alle Postanfragen und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 49.

Freitag, den 27. April 1894.

7. Jahrgang.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der in § 40 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 enthaltenen Bestimmungen werden alle Personen, welche am hiesigen Orte ihre Beitragspflicht zu erfüllen haben, denen aber die erlassene Aufsertigung nicht hat befristet werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Stadtsteuer-Einnahme zu melden.

Dabei machen wir hiermit bekannt, daß der I. Termin Einkommensteuer am 30. d. Monats fällig und die Beitreibung desselben nach Ablauf von 14 Tagen sofort erfolgen wird.

Aue, am 25. April 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kerschmar.

Rath.

Die Sparkasse der Stadt Löbnitz

verzinst die Einlagen mit 3 1/2 % und ist jeden Wochentag Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet, expedirt auch brieflich.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Die königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion zu Schwarzenberg erläßt folgende Bekanntmachung, die Herstellung einer Interimsbrücke über das Schwarzwasser zwischen Aue und Belle betr.

Die Herstellung der vorgenannten Interimsbrücke, welche etwa 4500 lfd. m Holz erhält, soll einschließl. aller Materiallieferungen und Arbeiten an einen geeigneten Unternehmer mit dem Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden.

Die Zeichnung zur Brücke, sowie der Verbindungsantrag und die allgemeinen Ausführungsbedingungen können bei der mitunterzeichneten Bauinspektion eingesehen, auch gegen Erlegung von je 50 Pf. daselbst entnommen werden. Leistungsfähige Unternehmer werden zur Bewerbung um Ausführung der fraglichen Arbeiten und Arbeiten mit dem Bemerkten hierdurch aufgefordert, daß die entnommenen Verbindungsanträge, gehörig ausgefüllt und vollzogen, in verschlossenen, mit der Aufschrift: Interimsbrücke zwischen Aue und Belle versehenen Umschlägen bis spätestens Mittwoch, den 28. April 1894, nachmittags 3 Uhr postfrei an die mitunterzeichnete königliche Bauverwaltung einzusenden sind.

Zur genannten Zeit wird in den Diensträumen der letzteren in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber die Eröffnung der Verbindungsanträge erfolgen.

Sämmtliche Bewerber bleiben bis zum 5. Mai 1894 an ihr Angebot gebunden und haben solches erst dann als abgelehnt zu betrachten, wenn ihnen vor Ablauf des letztgenannten Tages eine Nachricht nicht zugegangen ist.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht bekannt: Dem Unternehmer Franz Reicher aus Reichenbach ist Erlaubniß zur Inbetriebnahme einer Dampfstraßenwalze auf den Chausseern des hiesigen Bezirkes erteilt worden. Auf diese Walze werden die Bestimmungen der Verordnung, den Verkehr von Straßenlocomotiven auf öffentlichen Wegen betr., vom 5. September 1890 nebst Vorschriften unter (.) (Seite 146—149 des Ges. u. Verordn. Bl. v. Jahre 1890) Anwendung. Indem Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erhalten zur Vermeidung von Unglücksfällen die Führer von Fuhrwerken Anweisung, sobald die im Betriebe befindliche Dampfstraßenwalze sich nähert, abzustiegen und die Pferde bez. sonstiges Zugvieh am Kopfe beim Bügel zu nehmen und zu führen. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geldstrafe bis zu 80 Mark bezügl. mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters Paul Eduard Rüdiger in Aue, sowie das Konkursverfahren über das Vermögen der Commanditgesellschaft unter der Firma J. W. Ruffner in Schwarzenberg sind nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Der Stadtrath zu Schneeberg macht bekannt: Der geistliche Sticker Ferdinand Gustav Hall, geboren am 20. Juli 1864 hier, hat am 9. d. M. morgens 7 Uhr seine Wohnung verlassen und ist seitdem unbekannt Aufenthalt. Es steht zu bezweifeln, daß derselbe verunglückt ist oder sich ein Verbrechen hat. Derselbe hat schwächlichen, mittelgroßen Körperbau, blaues, bartloses Gesicht, war bekleidet mit dunklem Rock, schwarzer Hose, schwarzer

Weste, Stiefelchen, schwarzem breitem, weichem Hute, trug Vorhemdchen und schwarzen Schlips, ein halbwoolenes, weiß- und rotgefärbtes Hemd. Nachrichten über denselben werden erbeten.

Am 1. Mai d. J. tritt auf den sächsischen Staatsbahnen und den mitverwalteten Privatbahnen der Sommerfahrplan in Kraft. Nähere Auskunft erteilen vom 18. d. M. ab alle Stationen. Bei denselben ist auch der neue Fahrplan zu dem Preise von 5 Pf. (Buchform) und von 30 Pf. (Plakatform) zu erhalten.

Der Stadtrath zu Schwarzenberg macht bekannt: Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Mitteilung der königlichen Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen vom 1. Mai dieses Jahres an ab allen Sonn- und Festtagen Abends 10⁰⁰ ein Personenzug von hier nach Lauter (Anf. 11⁰⁰) und Aue (Anf. 11¹⁰) fahren wird. (Man kann deshalb bei Sonntagsausflügen sich noch 2 Stunden länger in Schwarzenberg aufhalten.)

Fahrpreis-Ermäßigung für gemeinschaftliche Reisen größerer Gesellschaften. Diese Fahrpreis-Ermäßigung bestand bereits bisher für den Bereich der preussischen Staatsbahnen. Nunmehr ist die Einführung derselben für den ganzen Gültigkeitsbereich des Deutschen Eisenbahn-Peripersonen- und Gepäck-Tarifs durchgeführt worden.

Darnach kann für gemeinschaftliche Gesellschaften von mindestens 30 Personen oder bei Lösung von mindestens 30 Fahrkarten zu einer gemeinschaftlichen Fahrt für die I., II. oder III. Wagenklasse eine Ermäßigung bis zu 50 Prozent des gewöhnlichen Fahrpreises eintreten. Schnellzüge sind dabei zunächst ausgeschlossen, auch wird Freipass nicht gewährt. — Für die IV. Wagenklasse werden Militärfahrkarten bewilligt, wenn bei der Gesellschaftsreise öffentliches Interesse in Frage kommt. Anträge sind schriftlich, unter Angabe des Tages der Reise, des Reisezweckes, der Teilnehmerzahl, sowie der zu benutzenden Wagen- und Wagenklasse an die Betriebsoberinspektion zu richten. Nach dem Ermessen der Eisenbahnverwaltung kann auf Wunsch auch ein Sonderzug gestellt werden.

Freitag und Sonnabend, den 27. und 28. April 1894 werden wegen Reinigung der Gerichtsortlichkeiten des königlichen Amtsgerichts Schneeberg nur dringliche Sachen expedirt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlers und Handelsmannes Oskar Friedel in Oberpfannenstiel ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Die Kreisvereine des deutschen Werkmeisterversbands im Erzgebirge und Vogtland veranstalten am 10. Juni in Remse die Feier ihres 10 jährigen Bestehens und laden hierzu sämtliche sächsischen Bezirksvereine ein.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Carl Gustav Härtel in Belle ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 19. Mai 1894, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte Schneeberg bestimmt.

Herr Amtsgerichtsrath Müller hier ist von Sr. Majestät dem König zum Oberamtsrichter ernannt worden.

Die Niederschläge haben sich in den letzten Tagen in so ausgiebiger Weise durch das ganze Land ergossen, daß nunmehr wohl alle Befürchtungen, das Frühjahr von

1894 könne von einer ähnlichen Trockenheit wie 1893 heimgesucht werden, geschwunden sind. Die Temperatur, durch leichten Nordwestwind beeinflusst, wird merklich kühl. In manchen Gegenden des Landes gab es Gewitter mit zahlreichen electrischen Entladungen und der Himmel bleibt bedeckt, sodaß noch für die nächsten Tage hinaus feuchte Witterung zu erwarten ist.

In Bodau findet am 22. und 23. Juli das Turnfest des Erzgebirgslandes statt: der dortige Turnverein feiert zugleich sein 25jähriges Bestehen.

Krusdübel, 21. April. In der ersten Stunde nach Mitternacht brach im Fleischermeister W. Draßneiders Wohnhause in der Nähe des Rathskellers Feuer aus, durch welches daselbe in kurzer Zeit in Asche gelegt wurde. Die dicht danebenstehenden Gebäude waren sehr gefährdet und brannten zum Theil schon, wurden aber Dank der schnellsten Hilfe, der guten Vorkehrungen und der herrschenden Windstille erhalten. In dem abgebrannten Hause wohnte auch der Schwiegersohn des V. F. Herr, Herr Fleischermeister August Gerber. Die Entstehungsurache des Feuers ist noch unaufgeklärt. (Erzgeb. Vp.)

1661. Glimmende Funken.

Zahlreiche Personen sind infolge erblicher Belastung und schwächlicher Konstitution der verheerendsten aller Krankheiten — der Lungenschwindsucht — ausgesetzt, und bedarf es oft nur eines geringen Anlasses, um die gleichsam wie glimmende Funken im Körper schlummernden Krankheitskeime zur hellen Flamme anzufachen. Sobald daher irgend welche Anzeichen auf beginnende oder bereits bestehende Lungenschwindsucht, Spitzen-Katarrh, Emphysem u. s. w. hindeuten, verlange man kostenfrei die „Sanjana-Heilmethode“, durch welche seither die glänzendsten und nachhaltigsten Erfolge auf dem Gebiete der Lungenschwindsucht erzielt worden sind. Zu den vielen bereits veröffentlichten amtlich beglaubigten Heilresultaten liefert der nachstehende Fall einen weiteren glänzenden Beitrag: Frau Jaques Simon in St. Kreuz (Elsas) befand sich nach der Aussage des behandelnden Arztes bereits in einem äußerst vorgeschrittenen Stadium der Lungenschwindsucht. Furchtbarer Husten und Auswurf, hochgradige Schwäche und Schlaflosigkeit hatte die Patientin bereits an den Rand des Grabes gebracht, als es durch Anwendung der Sanjana-Heilmethode gelang, das Leben zum Stillstand, zur Rückbildung und Heilung zu bringen. Frau Simon schreibt in ihrem Berichte an die Direction des Sanjana-Institutes zu Egham (England).

Mit diesem Schreiben will ich Sie in Kenntnis setzen, welche wunderbare Heilung die Sanjana-Heilmethode bei mir erzielt hat. Meine Lungenschwindsucht war schon so weit ausgebreitet, daß der mich behandelnde Arzt mir fast das Leben abgab. Durch die Sanjana-Heilmethode bin ich jedoch mit Gottes Hilfe wieder hergestellt und fühle mich wiederum vollkommen gesund, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank ausspreche und ich es mir zur Pflicht mache, jedem Lungenseidenden an Sie zu weisen.

Ich grüße Sie hochachtungsvoll

St. Kreuz (Elsas).

Man bezieht die Sanjana-Heilmethode jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretair der Sanjana-Compagny, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

Wie wir erfahren, löst sich die Firma Epstein & Co., Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft Bahnhofstraße hier, auf und eröffnet von jetzt ab einen großen Ausverkauf ihrer Artikel zu ermäßigten Preisen. Des Näheren hierüber verweisen wir auf die Beilage in heutiger Nummer d. Bl.